



LANDKREIS ZWICKAU
JUGEND, SOZIALES UND BILDUNG



KINDERTAGESBETREUUNG IM LANDKREIS ZWICKAU

QUALIFIZIERTE PÄDAGOGISCHE FACHBERATUNG

KONZEPTION

Impressum

Herausgeber

Landkreis Zwickau
Amt für Planung, Schule, Bildung
SG Planung und Controlling
Königswalder Str. 18
08412 Werdau

Tel.:0375 4402 23000

Fax:0375 4402 23009

Stand

20.04.2017

Titelfotos:

Archiv Landkreis Zwickau



Inhalt

1	Einleitung	2
2	Fachliche und rechtliche Grundlagen	2
3	Rahmenbedingungen	3
4	Zielgruppe	3
5	Ziele und Aufgaben	4
5.1	Ziele	4
5.2	Aufgaben.....	4
6	Implementierung	5
6.1	Grundsätze	5
6.2	Beratungsstruktur	5
6.3	Instrumente und Methoden.....	6
6.4	Arbeit in Netzwerken	7
6.5	Nachhaltigkeit.....	7
7	Evaluation der eigenen Arbeit	8
8	Fortschreibung	8

1 Einleitung

Kindertagesbetreuung befindet sich in einem Prozess steigender fachlicher Anforderungen, die dem neuen Bildungsverständnis, der veränderten Kindheit und der damit einhergehenden veränderten Sichtweise auf das Kind auf Grundlage aktuellster wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Neurobiologie entsprechen müssen.

Seit 01.08.2013 wurden enorme sozialpolitische Anstrengungen unternommen, allen Kindern ab dem vollendeten ersten Lebensjahr gleichen Zugang zu institutioneller Bildung zu ermöglichen. Der bis dato bestehende Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ist entsprechend ausgeweitet worden. Aber Quantität schafft nicht gleich Qualität. Vor dem Hintergrund stetig wachsender Erwartungen an die Qualität der Arbeit in den Kindertageseinrichtungen (nachfolgend Kitas) und der Kindertagespflege seitens der Fachöffentlichkeit sowie der Eltern kommt Fachberatung für Kitas eine bedeutsame Rolle zu. Im Landkreis Zwickau ist qualifizierte Fachberatung als Bestandteil der Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich der pädagogischen Arbeit als Angebot für Kitas und Kindertagespflege etabliert.

2 Fachliche und rechtliche Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Arbeit der Fachberatung bildet das Sozialgesetzbuch Aches Buch Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII). Es wird durch das Landesjugendhilfegesetz (LJHG) und das Sächsische Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) konkretisiert. Für die Beratung der örtlichen Träger und die Entwicklung von Empfehlungen zur Erfüllung der Aufgaben ist gem. § 85 Abs. 1 SGB VIII der überörtliche Träger sachlich zuständig. Darüber hinaus sind nach Abs. 4 die örtlichen Träger für die Beratung der Träger von Kitas während der Planung und der Betriebsführung zuständig.

Gemäß § 22a Abs.1 und 5 SGB VIII sollen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Qualität der Förderung in den Einrichtungen durch geeignete Maßnahmen sicherstellen und weiter entwickeln.

§ 21 Abs. 3 SächsKitaG konkretisiert die Anforderung an Fachberatung wie folgt: "Eine qualifizierte Fachberatung ist Bestandteil der Qualitätssicherung und -entwicklung jeder Kindertageseinrichtung. (...) Für die Fachberatung im Bereich der Kindertagespflege ist der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe zuständig."

Damit erfährt die Fachberatung für Kitas in Sachsen eine gesetzliche Normierung derart, dass sie grundsätzlich jeder Einrichtung in angemessener Quantität und Qualität zur Verfügung stehen muss.

Auch im Sächsischen Bildungsplan wird auf die Notwendigkeit von Fachberatung verwiesen. Demgemäß verfolgt sie das Ziel, „die Arbeit in den Tageseinrichtungen für Kinder zu unterstützen, zu ergänzen und weiter zu entwickeln.“¹ Des Weiteren sieht der Sächsische Bildungsplan Fachberatung als „alltägliche Unterstützung- und Motivationsquelle der Fachkräfte“ im Dialog vor Ort, um die Rahmenorientierungen des Bildungsplanes umzusetzen.

¹ Sächsischer Bildungsplan, Kontexte, S.14



Zusammengefasst kann Fachberatung wie folgt definiert werden:

Fachberatung für Kitas ist ein Unterstützungsinstrument für die sozialpädagogische Praxis, das die Entwicklung der fachlichen Qualität der Kitas sichert. In Beratungen werden mit den Beteiligten träger- und einrichtungsbezogene Anliegen geklärt und gemeinsam Lösungsansätze gesichert.²

3 Rahmenbedingungen

Die Fachberatung für Kitas im Landkreis Zwickau gehört zum Amt für Planung, Schule und Bildung und ist dem Sachgebiet Planung und Controlling zugeordnet.

Im Landkreis Zwickau werden durchschnittlich 20.000 Kinder institutionell betreut. Die Anzahl der Betreuungseinrichtungen schwankt, da es fortlaufend bedarfsgerechte Anpassungen in der zur Verfügung stehenden Betreuungsinfrastruktur gibt. Das Betreuungsangebot wird in ca. 200 Kitas und 75 Kindertagespflegestellen unterbreitet.

Die Fachberatung wird personell durch ausgebildete Sozialpädagogen in einem Umfang von 2,0 VZÄ abgesichert. Durch die Fachberatung des Landkreises werden ca. 60% aller Kitas betreut.

Ansprechpartner

Simone Hoesl	simone.hoesel@landkreis-zwickau.de Tel.: 0375 4402 23119
Nancy Fox	nancy.fox@landkreis-zwickau.de Tel: 0375 4402 23118

Sprechzeiten

Die gegenseitige Vertretung ist jeweils abgesichert.

Sprechzeiten werden im Landratsamt Werdau, Königswalder Straße 18, Zi. 211 i. d. R. am Mittwoch jeweils von 9:00-12:00 und von 13:00 – 16:00 Uhr sowie nach vorheriger Absprache vorgehalten.

4 Zielgruppe

Fachberatung richtet sich primär an die kommunalen Kitas sowie an Kindertagespflegepersonen im Landkreis Zwickau, aber auch an die Kitas einzelner freier Träger, insbesondere dann, wenn über den entsprechenden freien Träger bzw. dessen Dachverband keine eigene Fachberatung vorgehalten wird. Eine Ausnahme bildet die Stadt Zwickau, sie bietet für Kitas ihrer Trägerschaft eine eigene Fachberatung an.

² Empfehlungen des LJA Sachen zur Fachberatung in Kitas

Die Beratung richtet sich an

- ✚ pädagogische Fachkräfte,
- ✚ Leiterinnen und Leiter,
- ✚ Träger der Einrichtungen bzw. Städte und Gemeinden,
- ✚ Personensorgeberechtigte im Einzelfall sowie
- ✚ Kindertagespflegepersonen in Absprache mit der zuständigen Abteilung.

5 Ziele und Aufgaben

Das übergeordnete Ziel der pädagogischen Fachberatung ist es, Kitas und Kindertagespflegepersonen bei ihrer Aufgabe, die Bildung und Erziehung des Kindes in der Familie zu begleiten, bedarfsgerecht zu unterstützen. Insbesondere hat die Fachberatung die Qualitätssicherung und –entwicklung in den Kitas und Kindertagespflegestellen sicherzustellen. Die Arbeit der pädagogischen Fachberatung wird regelmäßig evaluiert.

5.1 Ziele

- ✚ Unterstützung und Entwicklung der Kompetenzen der Fachkräfte,
- ✚ Sicherung und Entwicklung struktureller Rahmenbedingungen,
- ✚ Ausrichtung der Qualität der pädagogischen Arbeit am Sächsischen Bildungsplan,
- ✚ Orientierung an bewährter pädagogischer Fachpraxis

5.2 Aufgaben

Zentrale Aufgaben der Fachberatung gliedern sich in die Bereiche Beratung, Entwicklung, Vernetzung und Veränderung.





Für den Landkreis Zwickau werden auf dieser Grundlage die Aufgaben konkretisiert:

- ✚ Beratung zur Entwicklung, Fortschreibung und Umsetzung der Einrichtungskonzeptionen,
- ✚ Beratung und Unterstützung zur Erarbeitung eines geeigneten Qualitätsentwicklungssystems und dessen Anwendung,
- ✚ Mitwirkung bei der Erarbeitung von Qualitätsstandards für die Arbeit in Kitas,
- ✚ Mitwirkung, Begleitung und Weiterentwicklung von Projekten in den Kitas,
- ✚ Information und Beratung zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Erkenntnissen,
- ✚ Information und Beratung zu gesetzlichen Vorgaben und Förderrichtlinien,
- ✚ Beratung im Rahmen der gemeinsamen Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen,
- ✚ Unterstützung von Austausch und Kommunikation der pädagogischen Fachkräfte sowie Initiierung themenbezogener Arbeitskreise,
- ✚ Aufbau/Pflege von Netzwerken zu pädagogischen Themen und Inhalten,
- ✚ Beratung zu den Aufgaben der Kitas im Rahmen ihrer Mitverantwortung zum Schutz von Kindern,
- ✚ Beratung und Begleitung integrativer Kitas einschließlich förderpädagogischer Prozesse im Einzelfall,
- ✚ Erfassung von Fort- und Weiterbildungsbedarfen,
- ✚ Qualitätssicherung und –entwicklung der regionalen Fort- und Weiterbildungsangebote,
- ✚ Begleitung von Kitas bei Durchführung von Modellprojekten

6 Implementierung

Grundlage für die Arbeit der Fachberatung ist die Empfehlung des Landesjugendamtes Sachsen zur Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege vom 01.03.2012.

6.1 Grundsätze

- ✚ Die Fachberatung des Landkreises Zwickau arbeitet nach anerkannten erwachsenenpädagogischen Methoden sowie Beratungsansätzen, bei denen Hilfe zur Selbsthilfe gegeben wird.
- ✚ Fachberatung basiert auf einem Vertrauensverhältnis.
- ✚ Fachberatung ist auf Kontinuität ausgerichtet.
- ✚ Fachberatung ist transparent, authentisch, wertschätzend und ressourcenorientiert.
- ✚ Beratungsprozesse bedürfen einer Klarheit in der Zielstellung.
- ✚ Fachberatung basiert auf der entsprechender Bereitschaft der Träger und der Kitas.
- ✚ Fachberatung erfolgt zeitnah nach Bedarfsanzeige.

6.2 Beratungsstruktur

Frequenz

- ✚ kommunale Einrichtungen: mindestens 1 x jährlich
- ✚ Einrichtungen in freier Trägerschaft ohne eigene Fachberatung mindestens 1 x jährlich
- ✚ Einrichtungen in freier Trägerschaft mit eigener Fachberatung: ausschließlich anlassbezogen

Dauer

Die Beratungsdauer ist abhängig von der Zielstellung.

Ort:

Fachberatung findet vorzugsweise vor Ort in den Kitas statt, um den „Herzschlag“ der Kitas zu spüren und die pädagogische Arbeit mit den Kindern, aber auch die Interaktion der pädagogischen Fachkräfte untereinander und im Umgang mit den Eltern zu erleben.

Dokumentation

- + Beratungsprotokoll mit Zielvereinbarung
- + erneute Terminierung mit Zielsetzung
- + Abschluss der Maßnahme mit Zieleinschätzung

6.3 Instrumente und Methoden

Grundformen fachberaterischen Handelns sind:

- + Arbeitstreffen,
- + längerfristige Beratungsprozesse mit Hilfe aufeinanderfolgender Terminsetzungen,
- + persönlicher Einzelkontakt

Fachberatung nutzt u. a. folgende Methoden:

- + Besetzung der Schnittstelle zur Kita Bedarfsplanung, konkret:
 - o Mitarbeit an der jährlichen Kita-Befragung zu vier inhaltlichen Schwerpunkten (Partizipation von Kindern, Elternarbeit, Eingewöhnung, Kooperation zwischen Kita und GS)
 - o Reflektion der Ergebnisse mit direkter Einbindung in die Praxisberatung,
 - o Bedarfserfassung an Fort- und Weiterbildung (Inhalte, Organisationsformen, Zeitmanagement sowie Vermittlungstechniken),
 - o Unterstützung bei der Integration von Kindern aus Flüchtlingsfamilien in Kitas,
- + Interner Austausch zu fachlichen Themen und politischen Tendenzen im Kita-Bereich mit gemeinsamen Schlussfolgerungen,
- + Qualitätszirkel,
- + Moderierte fachspezifische Erzieherforen zum offenen Austausch über pädagogische Themen mit dem Ziel, den Dialog der pädagogischen Fachkräfte zu befördern,
- + Themenbezogene Arbeitskreise als Plattform für fachliche Austauschmöglichkeit,
- + Erarbeitung und Entwicklung von fachlichen Umsetzungsstrategien für die Kitas auf der Grundlage bundes- und europaweit anerkannter Qualitätsstandards,
- + Erstellung und Nutzung von Fragebögen (Bedarfsanalysen, Zufriedenheitsstudien),
- + Aufbau einer effektiven Vernetzung verschiedener Institutionen und Gremien für Informationsaustausch und gegenseitigen Beteiligung,
- + Gemeinsame Weiterbildungen, kollegiale Fallberatungen,
- + Entwicklung von Zukunftsideen/Visionen zur Weiterentwicklung des gesamten Kita-Bereiches

6.4 Arbeit in Netzwerken

Netzwerke schaffen, initiieren, begleiten, pflegen

Die Fachberatung unterstützt die Kitas wenn es darum geht, Zugänge zu anderen sozialen Infrastrukturen innerhalb der Sozial- und Lebensräume zu entwickeln und zu realisieren. Hierzu gehört die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, bspw. mit Erziehungsberatungsstellen, Schulen und weiteren Einrichtungen der Jugendhilfe.

Regionale Kooperationen

- ✚ Netzwerk Kindeswohl
- ✚ Netzwerk kulturelle Bildung
- ✚ KompZ – Konzipierung von Fortbildungen

Arbeitskreise der Fachberatung

- ✚ Fachberatung im Landesjugendamt
- ✚ Fachberatertreffen Region „Westsachsen“

Überregionale Kontakte

- ✚ Netzwerk „Qualität vor Ort“
- ✚ Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“

Interne Vernetzung

- ✚ Gesundheitsamt
- ✚ Sozialamt
- ✚ Jugendamt
- ✚ Integrierte Sozialplanung

6.5 Nachhaltigkeit

Erkenntnisse aus der Forschung in Neurobiologie, Entwicklungspsychologie sowie Pädagogik kann mit Hilfe von Fachberatung zu einer schnelleren Entwicklung von Methoden der inhaltlichen Arbeit und deren Umsetzung führen.

Ziel ist es deshalb, gemeinsam Qualitätsstandards für die Kita-Pädagogik zu entwickeln und fest zu etablieren. Auf diese Weise kann die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte in den Einrichtungen dauerhaft qualitativ verbessert und unterstützt werden.

7 Evaluation der eigenen Arbeit

Fachberatung ist ein Arbeitsgebiet, das sich kontinuierlich und flexibel gesellschaftlichen Veränderungen stellen muss. Insofern ist regelmäßige Evaluation unter den folgenden Gesichtspunkten erforderlich:

- ✚ Innovation
- ✚ Qualifizierung
- ✚ Selbstreflexion

Fachberatung erfordert:

- ✚ eine regelmäßige Teilnahme an ausgewählten Weiterbildungsmaßnahmen sowie eigenständige Auseinandersetzung mit den Grundsätzen und neuen Erkenntnissen aus Pädagogik und Entwicklungspsychologie,
- ✚ daraus erfolgt die Ableitung von eigenen Schwerpunktsetzungen,
- ✚ Teilnahme an übergeordneten Netzwerken und Arbeitskreisen

Die Qualitätssicherung erfolgt darüber hinaus durch:

- ✚ regelmäßige Berichterstattung über pädagogische Entwicklungen,
- ✚ bedarfsgerechte Fortschreibung der Konzeption Fachberatung,
- ✚ tägliche Reflexion der eigenen Arbeit,
- ✚ kollegiale Fallberatung,
- ✚ Teamberatungen intern,
- ✚ Dokumentation und Analyse aller Beratungstätigkeiten zur Überprüfung der Bedarfsgerechtigkeit der Angebote,
- ✚ planvolles Handeln (Erstellung eines jährlichen Arbeitsplanes) sowie Ergebnissicherung (Jahresbericht)

8 Fortschreibung

Die Konzeption für eine qualifizierte pädagogische Fachberatung im Landkreis Zwickau wird regelmäßig auf den Prüfstand gestellt. Es erfolgt spätestens nach 5 Jahren eine am tatsächlichen Bedarf orientierte Fortschreibung. Die Konzeption wird auf der Homepage des Landkreises Zwickau veröffentlicht.